

Fliegen

Texte und Fotos von Jugendlichen
aus dem JUZ in Eberbach



Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Agnesa, Chantal, Ceyda, Daniela, Janine, Jannik,
Laura, Nico, Nicole, Patricia, Ramiz, Tamara, Vanessa.

Eberbach 2015

Impressum

Postillion e.V.
Kinder- und Jugendhilfe im Rhein-Neckar-Kreis
Pottaschenloch 1
69259 Wilhelmsfeld

Leitung Literaturworkshop Anja Tuckermann
Leitung Fotoworkshop Hamed Eshrat

Grafik Hamed Eshrat

Das Projekt Lebensrealitäten junger MigrantInnen wird unterstützt durch das Programm "Mein Land - Zeit für Zukunft" der Türkischen Gemeinde in Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms "Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung" des Bundesministerium für Bildung und Forschung.





Vorwort

Gut ein Monat ist seit dem Literatur- und Fotostory Workshop vergangen. Es war eine Woche voller Spaß und Action. Der eine hat an sich neue Talente entdeckt, der andere hat sie weiterentwickelt. Den zahlreich erschienen Jugendlichen hat die Woche sehr viel Freude bereitet, es kamen viele beeindruckende Arbeiten zustande und wir hoffen, dass auch beim nächsten Projekt eine so positive Resonanz erfolgen wird und wir noch den einen oder anderen Einheimischen Eberbachs dazugewinnen können. Schließlich wachsen die Jugendliche durch solche Projekte zusammen und man bekommt einen ganz anderen Eindruck, wie die eine oder andere Person tatsächlich ist.





Patricia

Ich hab früher immer gedacht, dass die Verstorbenen jeweils auf einer Wolke im Himmel sitzen und auf mich herabschauen.

Ich hab gedacht, dass meine Oma oben sitzt, auf mich aufpasst und wütend ist, wenn ich mich meiner Mutter, ihrer Tochter, gegenüber falsch verhalten habe. Dann habe ich geweint und meine Mutter um Verzeihung gebeten.

Ich habe gehofft, dass dort oben mein Freund aus der Grundschule sitzt.

Ich hab mir vorgestellt, wie er wohl aussehen würde. Er ist damals in der 2. Klasse im Urlaub ertrunken. Im Pool in der Türkei. Ist er schneeweiß geworden oder blau angelaufen? Bis heute weiß ich es nicht. Damals dachte ich, dass ich vom Flugzeug aus meine geliebten Verstorbenen sehen würde. Doch als ich älter wurde und öfter geflogen bin, merkte ich, dass es nur eine schöne Vorstellung war.

Es wäre ja auch zu schön irgendwo in Eberbach auf der Erde zu stehen, in den Himmel zu schauen und sie auf den Wolken zu sehen.

Ich hab geträumt, ich könnte fliegen, ich könnte so hoch und so weit fliegen wie ich will. Ich könnte zu meiner Oma auf eine Wolke fliegen und zu anderen Geliebten auf anderen Wolken. Früher dachte ich, alle, die gestorben sind, hocken auf irgendwelchen Wolken.

**Ich kann fliegen.
Ich kann fliegen über die ganze Welt.
Ich kann von oben auf die Häuser hinabschauen.
Ich sehe, wie Menschen sich in ihrem Garten sonnen, wie sie sich mal wieder über unnötige Dinge streiten.
Und ich kann sehen, wie sie sich wieder versöhnen.
Ich kann so viel von oben sehen, was andere nicht sehen können.**

Ich bin allwissend.

**Ich kann Flutkatastrophen vorhersehen.
Ich kann durch die Dächer in die Häuser hineingucken.
Ich kann Klausuren vorher sehen, bevor ich sie schreibe.
Ich kann von hier den Kölner Dom sehen. Ich muss ihn nur sehen, dann fühle ich mich direkt zu Hause.**

Die Leute in Köln beim Karneval schmeißen Kamelle und die Zuschauer beim großen Zug freuen sich und sammeln sie auf. Dann kommen die Männer vom Karnevalsverein Jan von Whert auf Pferden mit ihren Strüßje in der Hand. Und wer von den Mädchje ein Strüßje bekommen möchte, muss dem Reiter ein Bützje geben. Wir bützen da ziemlich viel die Jungs. Da wird viel gebützt. Die Jungs bützen auch die Mädchen. Karneval ist die tollste Jahreszeit. Ich höre sogar das ganze Jahr die Kölsche Karnevalsmusik. Die muntert mich auf, die ist für mich Heimat. So vertraut.

Janine

Mir gefällt, dass wir einen großen Garten haben.
Das große Trampolin steht da.

Abends so um neun, ja, da springe ich auf dem Trampolin.

Wenn ich drauf gehe, versinke ich ein bisschen.
Ich fange an zu springen.

Ich spüre den Wind.

Kalt.

Die Haare fliegen hoch.

Am Kopf ist es leichter.

Ich denke an nichts.

Das fühlt sich gut an.

Beruhigend.

Einfach abschalten.

Ich wünsche mir, dass meine Mutter glücklich und zufrieden mit ihrem Leben wird und wir uns nicht mehr streiten.









In Eberbach ist nix los.
Wir laufen in Eberbach rum.
Hier ist nix.
Nur hier ist was los.
Im Jugendzentrum.
Nach der Schule heim.
Nach der Schulzeit nach Mannheim.
Wir wohnen in einer WG zusammen.

Nico, Jannik

Es gibt Menschen, die sind leicht wie eine Feder und tragen dich hoch und machen dich glücklich. Haben echt eine gute Zeit mit dir. Man lacht und macht Quatsch und redet über Dinge, die nur die beste Freundin weiß. Ich geh gerne mit meiner Freundin zu einem magischen Ort und wir genießen die Aussicht und hören Musik. Da denk ich mir, dass es nie aufhören soll.

Dieser Ort ist hinten am Fitnessstudio.

Da ist ein Parkplatz mit Steinen, damit die Autos nicht weiterfahren, weil es da runter geht.

Meine Freundin und ich sitzen manchmal da und reden. Voll die schöne Aussicht. Manchmal sitzen wir auch abends da, hören Musik. Es ist voll schön, wenn abends die Lichter angehen und es dunkel wird. Wir gucken die Sterne an. Ich denk mir dabei, dass bei mir im Leben alles gut läuft. Dass ich den Abschluss schaffe und weiter Schule mache. Dass meine Freundin mich nie verlassen wird. Und wenn sie es macht, werde ich sie schrecklich vermissen. Ich hoffe, dass ich einen gescheiterten Ausbildungsplatz finde und gut verdienen werde. Es gibt zwei Arten von Menschen.

Es gibt Menschen, die sind leicht wie eine Feder und tragen mich hoch. Aber es gibt auch Menschen, die sind schwer wie Steine und ziehen dich so runter, dass du nicht mehr aufstehen kannst. Ich habe die zwei Arten von Menschen in meinem Leben. Mit den Leuten, die ich kenne.

Ich muss lange herausfinden, wer was von den zwei Arten ist.

Es gibt Momente, wenn ich Hilfe brauche. Dann sehe ich, wer was ist. Zum Beispiel hat mich eine Person verletzt und meine beste Freundin hilft mir natürlich, weil sie meine Freundin ist. Wenn ich eine Freundin habe, mit der ich kaum was mache, würde sie eine Ausrede haben wie: Sorry, ich hab keine Zeit. Oder: Tut mir leid, ich darf nicht raus.... und da weiß ich, wer mich noch hält und wer mich runter zieht.

Ich sitze auf meinem Platz und schau nach vorne. Ich beobachte, wie die Sonne langsam den Wald berührt und irgendwann ist sie ganz weg und die Wolken haben noch eine schöne Farbe, rosa oder orange. Nach einer Weile gehen die Lichter an, am Kaufland. Eigentlich überall. Auch am Ohrsbergturm.

Nicole

Chantal

**Keine Lust zu lieben,
Keine Lust zu lachen,
Keine Lust hier zu sein,
Keine Lust irgendwo anders zu sein,
Keine Lust Stimmen zu hören,
Keine Lust zu leben.**

Stille.

Allein sein.

Nachdenken.

Musik.

In meinem Zimmer.

Auf meinem Bett.

Niemand kann mir mehr was sagen.

Mir geht's gut.

Warm.

Geborgen.

Jannik

Zu Hause Chillen.
Musik hören.
Meine Rapmusik.
Mit Freunden.
Musik hören.
Meine Rapmusik.

Gangstarapper mag ich.

Bushido
Kurdo,
Massiv
Kay One,
Alpa Gun
Sinan G
Olexesh
MC Bounce,
Kool Savas
Majoe,
KC Rebell
Summer Cem
Rrezik
Kollegah,
Farid Bang
Kid Ink,
Tyga
Wiz Kahlifa
Hamad
Jasko

Einfach geil.
Hört man schon.
Einfach geil.
Weil wir die Musik verstehen.
Ist nicht englisch.
Wir verstehen es.
Wir wissen, worum es geht.

kein Interview Benz AMG
Jetzt fällt mir nichts mehr ein
Jordan Kappe umgekehrt
das ist 11. Stock Sound

Ich mag, wie sie rappen.

Tamara

Ich kenne diesen einen Jungen, der meinte, er müsste über alles und jeden lachen, aber genau an einem Tag hat er gezeigt, wie er wirklich ist, genau dieser Tag hat mein Leben verändert, für immer, und ich habe gemerkt, dass er einfach nicht so stark ist, wie er immer tut. Dieser Junge hat 14 Jahre lang eine schwere Zeit gehabt, er versucht, es zu unterdrücken, daran zu denken, er konnte es auch ziemlich gut. Aber wenn man mit ihm alleine redet, tut er so – es tut ihm nicht weh, aber es tut ihm weh. Er hilft lieber anderen, wenn sie Probleme haben, da schießt er auf sich. Er hat ein sehr gutes Herz, manche denken, er ist ein Typ, der so angeberhaft ist, weil er es nicht anders zeigen kann. Aber genau dieser Junge ist einfach nur toll, hat ein sehr gutes Herz, wenn man mit ihm redet. Er versteht einen auch ziemlich gut. Dieser Junge berührt dein Herz, weil er dir alles erzählt, wie er früher leben musste. Diesen Jungen werde ich nicht aufgeben. Ich habe gedacht, er ist toll und ändert sich, aber niemals wird er sich ändern. Er hat mich so enttäuscht. Ich hab gedacht, ich bin ihm wichtig. Er wird sich einfach nie ändern. Für niemanden. Ich habe

alles gemacht, was er wollte und er hat mich so enttäuscht. Jeden Tag, jede Stunde, sogar jede Sekunde hoffe ich, es kommt was von ihm, dass er sich ändern will. Aber es passiert nichts. Er macht mich einfach traurig, weil ich weiß, dass er seinen Scheißstolz nicht wegschicken kann. Ich habe die Hoffnung, er ändert sich. Ich glaube, da kann ich noch lang warten. Na ja, was soll ich noch sagen, die Hoffnung stirbt zuletzt. Was ich mir von ganzem Herzen wünsche, dass er sich ändert.

Ich hoffe, mein einziger Wunsch geht in Erfüllung. Ich werde so glücklich sein, wenn er in Erfüllung geht. Ich setze mich jeden Abend an ein Fenster und hoffe, ich sehe eine Sternschnuppe, die diesen einen Wunsch in Erfüllung macht. Ich sehe lauter kleine Sterne. Ich denke an mein Leben und was ich mir für mich wünsche. Dass alles besser läuft. Besser in der Schule. Besser mit Freunden. Die richtigen kennenlernen. Mit den falschen fliegt man auf die Fresse. Keine Probleme. Wissen, wer meine wahren Freunde sind. Ich weiß es schon längst. Es läuft schon besser.





Chantal

Es tut weh.

Im Herzen.

Wie Feuer.

Es brennt.

Im Kopf tuts weh.

**Weil ich nicht weiß, was ich
machen soll. Ich wünsche mir
das eine und weiß, dass ich
das andere tun muss.**

**Wenn ich ihn sehe,
tut mein Bauch weh.
Ich kann nichts essen.**

**Ich will von ihm loskommen.
Ich will nicht nach ein paar Ta-
gen wieder enttäuscht werden.**

**Ich bin – ich weiß es nicht.
Ich will glücklich sein.
Und es für immer bleiben.
Für immer geht es vielleicht
nicht, aber ich wünschte, es
wäre so.
Ich will geliebt werden, so wie
ich bin.**

**Ich will reisen.
nach Spanien, nach Italien, am
liebsten überallhin. Zur Sonne,
zum Mond, zum Mars.
Egal wohin, hauptsache mit
dem Richtigen.**

**Ich will in einem großen Haus
leben. Ich will Flugbegleiterin
werden.**

**Ich will einfach alles sehen.
Ich will mal hier, mal da leben.
Mein Leben ist mein Leben und
bleibt mein Leben, auch ohne
dich.**

ICH WERDE GLÜCKLICH !

Ramiz

Im Leben gibt es Zufälle.

Jemand kann dich glücklich machen
oder jemand kann dich traurig machen.

Wenn du jemanden glücklich machen
möchtest, musst du mit ihm ehrlich sein und
alles, was du tust, richtig machen.

Wenn du jemanden traurig machen möchtest,
dann musst du falsch sein.

Wenn jemand mit dir redet, musst du ihm
zuhören und Respekt haben. Denn wenn du
das nicht machst, ist der andere nicht glücklich.
Wenn ich mit jemandem rede und der hört nicht
zu, dann bin ich böse.

Jeder Mensch hat seine Arbeit und sein
Problem und seinen Charakter. Wir brauchen
von den Menschen das Gute und die
Ehrlichkeit.

Ich hatte früher in meinem Leben zwei Freun-
de. Ich habe sie geliebt wie meine Brüder. Ich
war sehr glücklich, weil ich zwei Freunde habe,
bei denen ich sicher bin, denn ich glaube, was
sie tun und sagen.

Sie sind ehrlich zu mir, weil auch ich immer
ehrlich zu ihnen bin. Deswegen will ich euch
sagen: wenn ihr wollt, dass jemand zu euch
ehrlich ist, müsst ihr zuerst zu ihm ehrlich sein.

Ich weiß genau, wenn jemand mit mir redet
und lügt. Das kannst du an den Augen sehen.
Ich bin nicht sauer, wenn jemand lügt. Ich bin
sauer, wenn jemand lügt und denkt, ich glaube
ihm. Das hat mein Vater immer zu mir gesagt:
Ich bin nicht sauer, weil du lügst. Ich bin sauer,
weil du lügst und denkst, ich glaube dir.

Patricia

Ich hass das.
Facebook ist der Beziehungskiller.
Du siehst, ob derjenige online war
oder gerade online ist.
Die posten alles, was sie machen.
Wenn sie lügen,
wo sie waren,
bei der Familie,
und dann was anderes posten,
bei einer Party,
dann sehe ich das.
Und dann weiß ich, dass ich belogen
wurde.
Man kann ganz schnell seinen
Beziehungsstatus umsetzen, von in
einer Beziehung auf single.
Es ist nur ein einziger Mausclick.
Du erfährst was über einen Mausclick.
Bevor du es gesagt bekommst.
Und es verändert das Leben von zwei
Personen.
Ein Mausclick, ein Augenblick.
Whatsapp auch. Es sind nur zwei Fin-
gerbewegungen. Und du bist geblockt.
Und die Freundschaft ist aus.
Oder es gibt Missverständnisse.

Ich hass das, diesen blauen Haken bei
Whatsapp.
Der hat das gelesen, warum antwortet
er nicht.
Wenn man im Unterricht sitzt, hat man
nicht so Zeit, viel zu schreiben.
Und schon versteht der andere alles
falsch.
Im Unterricht schreibe ich keine
Smileys rein, das dauert zu lange.
Schon fragen sie, was ist los?
Am besten wäre es, weder Facebook
noch Whatsapp zu haben.
Einfach wie früher will ich es.
Sich über das Telefon verabreden und
rausgehen.
Und nicht zu Hause sitzen und denken,
dass man über Apps mit anderen kom-
munizieren kann. Es spielt sich alles
nur in einer imaginären Welt ab.
Ich will, dass alles wieder so unkompli-
ziert wird wie früher.
Dass man bei den Freunden klingelt
und sie abholt, oder dass man sich auf
der Straße trifft.
Oder sie anruft und sich dann trifft.
Das mache ich ab heute so.

